

Es scholzt in Europa!

Seit Beginn des Kriegs gegen die Ukraine verfolge ich täglich die Nachrichten. Dieser Krieg bedroht Europa, Nato-Länder und nicht zuletzt Deutschland selbst. Manche mögen das für abwegig halten – ich nicht. Und nicht nur bei uns hat es Auswirkungen, sondern mit einem eventuellen Sieg Putins, besteht die Möglichkeit, dass auch Taiwan überfallen wird - von China, das gesehen hat, wie uneins wir sind und wie mangelhaft hier unsere Unterstützung funktioniert.

Nein, ich habe nicht vergessen, dass wir ziemlich viel Waffen und technisches Gerät liefern. Das ist auch mehr als löblich. Aber die Hilfe kommt – meistens - viel, viel zu spät. Das ist, wie wenn heute Einbrecherbanden durch den Ort ziehen und ich bestelle eine Alarmanlage mit dem Hinweis „Es eilt“, und die Firma antwortet: „Jetzt nicht. und außerdem geben wir die richtig guten Anlagen nicht her!“

Lange habe ich überlegt, warum Scholz nach seiner doch wirklich unglaublich guten Zeitenwende-Rede plötzlich umschwenkt und eher ins Schlingern gerät, er nichts Halbes und nichts Ganzes liefert, oder wenn, dann kommt es Monate zu spät.

Zu Beginn war es, wie es sein sollte. Anrufe bei Putin, Schlichtungsversuche, oh ja – es wurden etliche Versuche gestartet, den Krieg auf diplomatischem Weg zu stoppen – allen Unkenrufen zum Trotz. Es war Putin, der nicht wollte und heute weniger denn je.

Ich war stolz auf unsere Regierung und ich war stolz auf meine Millionen Mitbürger*innen, die hinter der Ukraine standen und helfen wollten, wo immer es nötig war.

Doch dann, den genauen Termin weiß ich nicht mehr, nach einem Telefonat zwischen Putin und Scholz, erlebten wir eine 180 Grad-Wendung. Scholz machte eine Woche lang nichts anderes als Angst zu schüren vor einer angeblicher Atom-Angriffsgefahr. Dabei wäre Putin schön blöd, würde er tatsächlich eine Atombombe entsenden. Die atomare Rückantwort wäre gewaltig. So viel Überlebenswillen traue ich ihm schon zu. Außerdem wäre dann sein Traum von einem russischen Großreich zur Gänze nicht mehr realisierbar. Die Nato würde seine Großmachtsfantasien zerbröseln lassen wie einen alten Krümelkuchen.

Warum also hatte Scholz solche Angst? Warum also hetzte er die Menschen auf? Warum schürt er Panik in Deutschland? In keinem anderen EU-Land war und ist das so.

Oder ging es in Wahrheit um seine Partei und deren Stand? Oder hatte er Angst vor seinen Mitgliedern? Nicht allen, aber einem großen Teil von ihnen? Hatte er vielleicht Angst um seinen Posten, wenn er sich klar gegen den vermeintlichen Pazifismus und klar gegen Putin stellte?

Ich war mir sicher, dass Putin ihm gedroht hat. Aber mit was? Ich kann nicht glauben, dass er die angebliche Atomgefahr wirklich als so bedrohlich wahrgenommen hat. Und dann noch die eigene Partei, die nicht 100%ig hinter ihm steht.

Fast genau eine einzige Woche hat unser Herr Kanzler gebraucht, um die Stimmung in Deutschland von links nach rechts zu drehen. Eine Woche! Die Zustimmungswerte zur Ukraine sanken und vor allem die Zustimmungswerte zu den Waffenlieferungen. Diese ungeheure Manipulation der Bürger*innen-Meinung bzw. der Stimmungswerte in so kurzer Zeit muss man erst einmal hinbekommen. Und schon konnte er sich darauf berufen, nicht gegen sein Volk regieren zu wollen. Was für eine Heuchelei!

Und erst danach folgten jene unsäglichen Friedensforderungs-Brandbriefe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Scholz selbst hat diesen Umschwung heraufbeschworen. Und inzwischen glauben ihm so viele diesen Unfug.

Das alles kam genau rechtzeitig um der Ukraine, in jenem Herbst, in dem diese wirklich die bislang einzig konkrete Chance hatte, die Russen aus ihrem Land zu jagen, keine Panzer liefern zu müssen, oder, besser ausgedrückt, keine effektiven Panzer. Genau zu der Zeit, als Putin Gefahr lief, den Krieg zu verlieren.

Scholz hatte Angst, das ist sicher, aber genau so sicher bin ich mir, dass damals wie heute keine Gefahr für den Beginn eines Atomkrieges bestand und besteht.

Wenn die Russen die Ukraine einnehmen, steigt die Gefahr für Europa. Sie wird nicht weniger. Erst damit bringt uns Scholz wirklich in Gefahr. Soviel zum Thema „Gefahr vom eigenen Volk fernhalten“.

Für mich passt da etwas von vorne bis hinten nicht zusammen. Aber was?

Und dann? Dieses ungeheure „Geschlingere“ unseres Kanzlers und seiner Partei um die „Taurus“ - mit an den Haaren herbeigezogenen und zum Teil sogar verlogenen Argumenten, warum man nicht liefern könne, machte mich dann doch reichlich sprachlos.

Inzwischen schämte ich mich bereits für dieses Getue. Mir tut es im Herzen weh, dass die Ukrainer*innen nicht genug Material bekommen, um sich wirklich erfolgreich wehren zu können. Im Grunde lässt man sie am langen Arm verhungern. Und wenn sie aufgeben würden, wären die Folgen für unendlich viele Menschen Folter, Leid, Deportation, Deportation der Kinder, Vergewaltigungen und Tod. Dieser sogenannte Frieden wäre keiner. Nicht für die Menschen in diesem Land und genauso wenig irgendwann in den nächsten Jahren für weitere Länder auf Putins Eroberungsplan.

Nachhaltigen Frieden gibt es nur, wenn Putin sich geschlagen geben muss. Alles andere ist ein Pseudo-Frieden mit Ablaufdatum.

Inzwischen schaut die EU zu, wie Putin Stück für Stück wieder in die Ukraine vordringt. Viel Blabla ist zu hören, aber so wirklich helfen tut keiner.

Darf ich daran erinnern, dass Hitler damals auch nicht mit Gesprächen aufzuhalten war und auch nicht mit ein paar Böllern?

Dann kam dieses Leak über das Bundeswehr-Taurus-Gespräch. Das war seltsam, oder nicht? Damit hat Putin Scholz blamiert, aber auch sich selbst geschadet. So dachte ich im ersten Moment. Theoretisch hatte Scholz keine Ausflüchte mehr, alle seine Argumente

waren Schall und Rauch. Alle enttarnt und aufgefliegen. Und genau dann kommt dieses Leak und bestätigt, dass man die „Taurus“ eigentlich liefern könnte. Und das von Russland?

Ein sehr komischer Gedanke hat mich erst beschlichen. Wenn der stimmen würde, bekäme dieser ganze Firlefanzen plötzlich Hand und Fuß. Aber wie gesagt, das ist nur eine Idee und mehr nicht. Was ist, wenn es im Grunde gar nicht um die Angst vor der Atombombe geht, sondern um persönliches Gepäck, welches der Herr Bundeskanzler mit sich herumschleppt?

Was ist, wenn Putin Beweise in Händen hält, z.B. über die Cum-Ex-Ermittlungen, den Steuerskandal mit der Warburg-Bank und mögliche andere zweifelhafte Unzulänglichkeiten eines Herrn Scholz? Hier könnte der Kanzlerthron wackeln oder ein paar vergitterte Fenster drohen. Was ist, wenn das wirklich so wäre?

Dann bekäme dieser Leak eine andere Bedeutung. Dann wäre es eine private Warnung an Scholz. Schau her, wir sind in der Lage, an geheime Informationen zu gelangen, auch an deine! Liefere Taurus und wir machen unser Wissen öffentlich. Erpressung also! Und der Nutzen der Veröffentlichung wäre weit höher als der Schaden, denn Scholz würde seinen eigenen Hintern retten wollen, was auch immer da käme.

Ich weiß! Klingt unglaublich. Vielleicht habe ich auch zu viele Krimis geschaut. Vielleicht liege ich komplett falsch. Vielleicht aber auch nicht, und dann macht alles Sinn.

Das Schlimme ist nur, dass Merz auch kein besserer Kanzler wäre. Zusammen mit einem Lindner würde es vielleicht der Ukraine besser gehen, aber im Gegenzug hätten wir Deutsche nichts zu lachen – jedenfalls die untere Hälfte der Bevölkerung nicht.